Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

lautent dauon spricht er ℣ Sie gieng gen himm
rig vnd durstig vnd ir sel nam in in ab gl
wann dem leuten sambt ir leben vor hunger
vnd vor durst versus Vnd sie ruefften ze unsu
ern herren in iren noten vnd erlost sew von ir
drueffen gloza Das ist von den gepresten die
sy liten versus Vnd unser herr fuert sew
an den rechten weg das sy gengen in die stat
der wonung gloza Da sy sicherleichen moch
ten beleyben vnd do sy ir leynner gewinnen
mocheten Dauon harzet er sein got lobn vn spricht
℣ Sie schullen unserm herren danchen
seiner parmherzichait vnd seiner wund
verchen der menschen chindern gloza Das
ander leyt got mit sambt in leben ℣ Wann
er hat gelatzet die eitelen sel vnd die hung
rigen sel hat er gelatzet mit gueten dingen
gloza Das ist des hungrigen menschen leben
hat er mit speis vnd mit tembchen wyder
geschaffet versus Die da sazzen in der
vinster vnd in dem schaden des todes vnd der
pinden waren mit peinen vnd mit eysin
gloza Das sprichet er von den die in monchsnuz
peibit vnd in nyemant mocht geit vnd darzue
hart mit eysen gepunden sind vnd in den amsel
charchern verslozzen sint das tet in got der
umb ℣ Wann sie haben gotes red erpitter
vnd des hochsten rat verzigen sy gloza Das
ist die red die in die weyssagen von got sagten
der achten sy mehr versus Dauon ward ir
hertz mait chait gedemuetigt vnd wur
den gechrenchet vnd nyemant was der in
gulff gloza Ir hertz ward aus der hochfart
verstozzen vnd gemydert vnd heten auf der erd
nyemant der yn hiet gehalffen ℣ O schreien
sy hinz unserm herren do sy genoutigt wa
ren vnd erlost sew von ir drueffen gloz
Da sy ir sunde mit andachte varven versus O
fuert sew got aus der vinster vnd aus dem
schad des todes vnd ze prach irew pauende
versus Ir verchen wir unserm herren
seiner parmherzichait vnd sein wunder
der menschen kind versus Wann er zerpich
die eernen tur vnd die eysnyen rigel zer
plaw er gloza Alhie redet der weyssag von de
gepresten leyplichs siechtumbs von den sy got
erlost vnd sprichet versus O unser herr erphre
sew von dem weg der unrechtchait vnd wan
vnd die unrechtchait waren sy gedemue
tigt gloza Mit manger hande siechtumb ℣
Alle speis widerlicend ir sel gloza Von
dem siechtumb textus Vnd sy nechaten uns
ze den porten des todes gloza Wann sy hen
verzagt das sy nymer gesund wurden vers
O schreien sy zu unserm herren do sy ge
notigt wurden vnd von ir drueffen erlost
er sew ℣ Er saunde sein wort vnd halt
sew vnd erledigt sew von ir verderbnuz
zen gloza Wann wenn got wil so ist geschehen
vnd ist sein wille sein wore ℣ Ir verchen un
serm herren seiner parmherzichait vnd
seinew wunder der menschen sun versus
Vnd opferen got das opfer des lobs vnd
chunden seynew werich in erwden gloza
Wann in der alten ee opfert man mit freuden
andachtchleich vnd mehr in vppichait Es opf
ferent aber nu leyder manig mer in hochfart
dann in andacht Alhie sagt der weyssag von
der arbait vnd von den vorchten die man
auf dem mer leydet vn sprichet versus Die
zetal varent auf das mer vnd chetten vnd
tuent irew werich in vil wazzern Die sel
ben sahen unsers herren werich vnd seine
wunder in der tiefe gloza Die auf dem mer
varent die varent zetal wann das erdreich
ist umb vnd umb hoher dann das mer ist die
selben leydent vil arbait das schiff sy hin vn
her rechtend sy muezzen auch offt ze tal in dis
tiefe mer varen das sy den Inbicher ledigen
vnd sehent auch vil vnfalls in dem mer ℣
Got sprach vnd der geist des ungewitters
gestuend vnd seine fluzze wurden gehocht
gloza Wann nach unsers herren gepot gesetzt
der wint der das mer auf hebt in die hoch ℣
Des mores fluzz steigent auf vnz an den
himel gloza Mit sambt den schiffen die es
auf hebt vnd an die wolkchen vnd wenn dem
ne die vinde zetal gent so dunchet die leyt
textus Sy waren in den abgrunt gloza
Die not liten die uden oft dauon sprichet er
textus Ir sel zergieng in vbeln dingen gloz
Von den grozzen vorchten des ungewitters ver